

ÄRZTE ZEITUNG



DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

DOCH 21. JANUAR 2009

D 8877 NR. 11 JAHRGANG 28

DT. ZENTRALBIBLIOTHEK TEAM 5.1/25
GLEUELER STR. 60 50931 KOELEN

041441 2.326 12

Mehr Kinder zur Vorsorge!

Die Landesärztekammer Sachsen äußert sich skeptisch zu einem Gesetzentwurf, der mehr Eltern dazu bringen soll, mit ihren Kindern zur Vorsorge zu gehen.

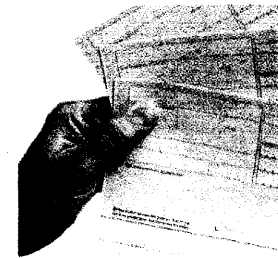
GESUNDHEITSPOLITIK 9



Borreliose-Tests führen oft in die Irre

Der Nachweis von Antikörpern ist bei unspezifischen Symptomen kein sicherer Beleg für eine Borreliose. Viele gesunde Menschen in Deutschland sind seropositiv.

MEDIZIN 10



OTC auf Rezept – Grün oder rosa?

Vertragsärzte müssen sich an die OTC-Ausnahmeliste halten. Nur was auf der Liste steht, darf auf Kassenrezept verordnet werden. Ausnahmen gibt es keine.

WIRTSCHAFT 15

DES TAGES Diabetes – einmal im Jahr zum Augencheck

Patienten mit Diabetes und auch bei älteren Menschen mit einer prädiabetischen Stoffwechsellage sollten mindestens einmal zur Untersuchung der Augen zum Facharzt überwiesen werden. Das empfiehlt Privatdozent Dr. med. Rüdiger Späth vom Klinikum Krebitz. Augenärzte können bei weiter verengter Pupille eine beginnende diabetische Retinopathie erkennen, lange bevor sie durch Sehstörungen auffällt. Die Chance der Frühdiagnostik sollte besser genutzt werden. Denn die regelmäßige Inspektion der retinalen Gefäße liefert auch wichtige Zusatzinformationen zur Gefährdung von Herz und Hirn. Studien haben ergeben, dass die Wahrscheinlichkeit von Diabetikern, in den nächsten Jahren einen Herz- oder

Der Morbi-RSA bringt für Kassen den gläsernen Versicherten

Datenschützer warnen vor Missbrauch

BREMER/HANNOVER (cben). Missbrauch nicht ausgeschlossen: Patienten- und Behandlungsdaten sind bei den Krankenkassen weniger sicher, als sie sein sollten. Das zeigten Missbrauchsfälle bei der DAK und zwei Innungskrankenkassen.

Zum Start des morbiditätsorientierten Risikostrukturausgleichs (Morbi-RSA) haben die Kranken-

heiten bei der elektronischen Gesundheitskarte erinnert: „Im Frontoffice wird um den Datenschutz gestritten, der im Backoffice schon längst fraglich ist.“

Gestritten wird derzeit auch darum, ob es rechtens war, dass etwa die AOK Niedersachsen Patienten- und Diagnosedaten zusammenführte, um die Codierung der Diagnosen durch Hausärzte überprüfen zu lassen. Tatsächlich müssen



Foto: dpa

00 Demenzprojekte vorgestellt